

**Fachinformation aktuell**

Nr. 06 21. Februar 2024

**Buchführungsergebnisse ökologisch wirtschaftender
Haupterwerbsbetriebe (HE) im WJ 2022/23**

In der hessischen Regionalstatistik konnten 62 Öko-Betriebe ausgewertet werden, bei denen die Futterbaubetriebe mit 66% den höchsten Anteil haben. Der Anteil ausgewerteter Veredlungsbetriebe ist nach wie vor sehr gering. Durchschnittlich erzielen sie im WJ 2022/23 einen **Unternehmensgewinn** von **68.884 €**. Dies ergibt einen **Gewinnanstieg** von **14,4 %** gegenüber dem Vorjahr. Das um Investitionszulagen sowie zeitraumfremde Einflüsse bereinigte „**Ordentliche Ergebnis**“ **steigt** um **13,4 %** auf **62.830 €**. Die Öko-HE-Betriebe erreichen damit im abgelaufenen WJ 2022/23 nur etwa die Hälfte des Gewinnniveaus der konventionellen HE-Betriebe. Im 10-Jahres-Vergleich schneiden die konventionellen HE-Betriebe nun schon seit 4 Jahren besser ab als die Öko-HE-Betriebe, während letztere in den fünf WJ 2014/15 bis 2018/19 höhere Gewinne erzielten. Im 10-jährigen Durchschnitt liegen Sie nahezu gleich auf. Auch ist in der Tendenz feststellbar, dass bei den in den letzten Jahren neu hinzugekommenen Ökobetrieben die Gewinne niedriger ausfallen als bei den etablierten langjährigen Ökobetrieben. Bei einer Sonderauswertung von 33 identischen Öko-HE-Betrieben der letzten 5 WJ erzielten diese im WJ 2022/23 immerhin ebenfalls einen erfreulichen Gewinn von 93.081 €.

Die **Betriebsstrukturen** haben sich auch bei den Öko-Betrieben leicht verändert. Ihre LF ist mit aktuell 114,21 ha nur um ca. 3 ha gegenüber dem Vorjahr gestiegen, aber sie bewirtschaften insgesamt 12% weniger Fläche als die konventionellen Betriebe mit 129,96 ha. Der Anteil der Ackerfläche ist mit 38% nicht einmal halb so hoch wie in den konventionellen Betrieben (71%). Die Ökobetriebe zahlen durchschnittlich nur 146 €/ha Pachtfläche ggü. 186 €/ha PF der konventionellen Betriebe. Der Viehbesatz liegt in den Öko-HE-Betrieben bei 69,8 VE je 100 ha LF und damit gut 36% niedriger als in den konventionellen HE-Betrieben (109,8 VE/ 100 ha LF). Auch in den Öko-Betrieben sind die Viehbestände leider merklich um 10% abgebaut worden. Den größten Anteil hat die Rindviehhaltung mit 60,7 VE/100 ha LF.

Die **Umsatzerlöse** Bodenproduktion sinken von 161 auf 134 €/ ha LF und spielen im Vergleich zu den konventionellen Betrieben (994 €/ha LF) nur eine untergeordnete Rolle.

Auch die Erträge aus der Tierhaltung sinken von 1.742 auf 1.606 €/ ha LF und betragen nur 62% des Vergleichswertes in den konventionellen Betrieben. Die Milchpreisdifferenz zugunsten der Ökomilch sinkt im WJ 2022/23 auf lediglich 2,7 ct/kg, während sie im 10-jährigen Durchschnitt noch 12,3 ct/kg beträgt. In der Mastschweineerzeugung erzielen die Ökobetriebe dagegen doppelt so hohe Verkaufserlöse wie die konventionellen Mäster und auch bei den Eierpreisen erzielen sie 45% bessere Preise.

Die **staatlichen Zulagen und Zuschüsse** erhöhen sich von 602 auf 625 €/ha LF. Sie liegen mit insgesamt 71.381 € pro Betrieb um 47% höher als in den konventionellen HE-Betrieben.

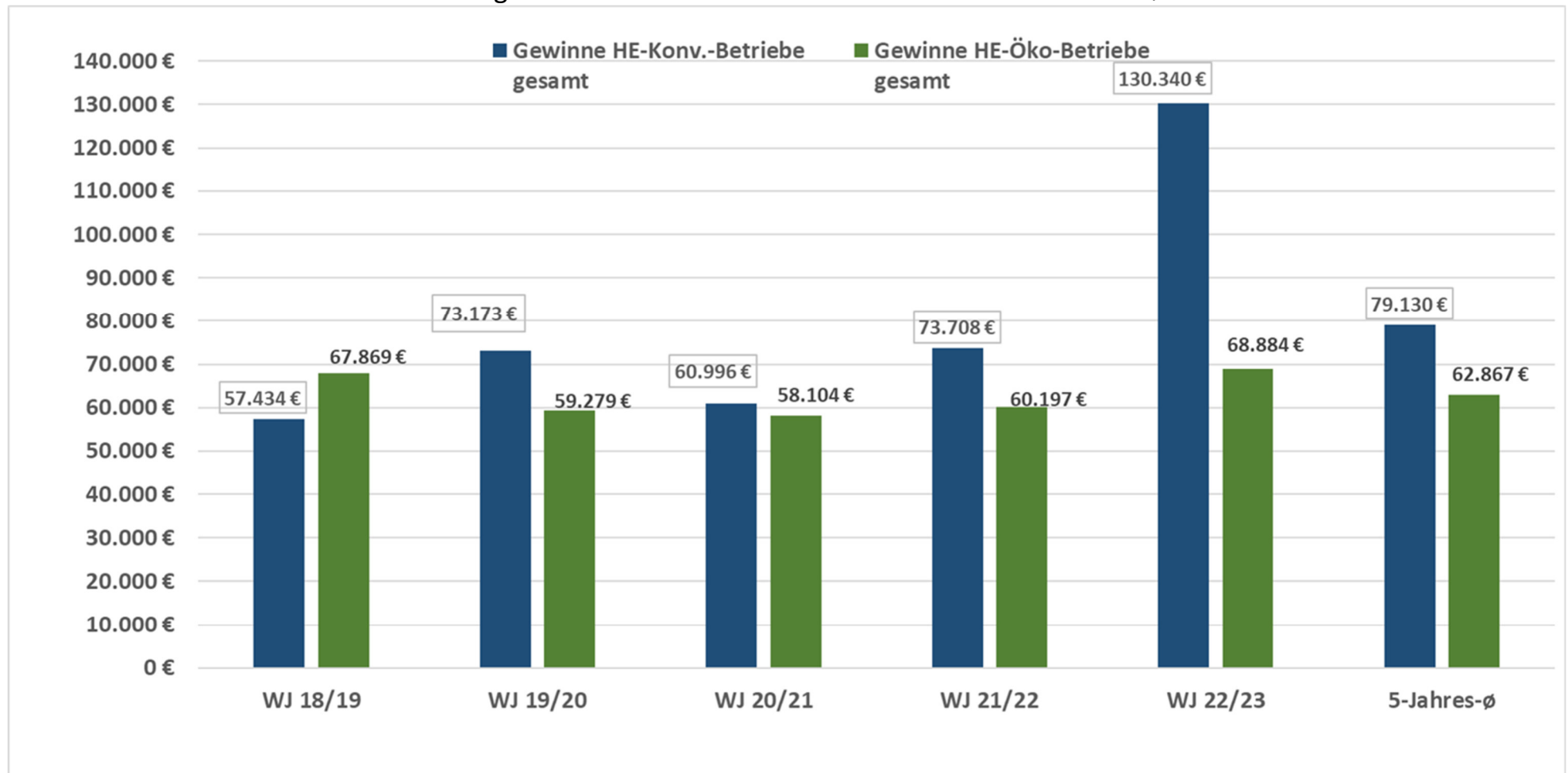
Was kennzeichnet die erfolgreichen Betriebe?

- Die 25% erfolgreichsten Öko-HE-Betriebe (sog. E-Betriebe) erzielen mit 175.125 € einen 2,5-fach höheren Gewinn als der Durchschnitt aller ausgewerteten Öko-HE-Betriebe.
- Ihre Flächenausstattung ist 46% größer als beim Durchschnitt (166,62 ha LF ggü. 114,21 ha LF). Mit einem Flächenzuwachs von 30,81 ha haben sie diese im abgelaufenen WJ auch deutlich ausgeweitet.
- Der Viehbesatz ist mit 89,8 VE/100 ha um 29% höher, sie halten im Durchschnitt 75 Milchkühe ggü. 30 Milchkühen bei allen ausgewerteten HE-Öko-Betrieben. In der Milchleistung liegen sie knapp 12% besser, erzielen aber keine besseren Milchpreise.
- Insgesamt erzielen Sie bei Erträgen aus der Tierhaltung ca. 334.500 € oder 110% höhere Erlöse, haben aber bei den betrieblichen Aufwendungen „nur“ ca. 223.500 € höhere Kosten.
- Der Arbeitskräftebesatz ist in den E-Betrieben mit 1,56 ggü. 1,45 AK/100 ha LF geringfügig höher, die Arbeitseffizienz aufgrund der umfangreicheren Viehhaltung aber dennoch besser.

Ausgewählte Kennzahlen hessischer Öko-Haupterwerbsbetriebe im WJ 2022/23 mit Vergleich zum Vorjahr und zu den konv. HE-Betrieben

Kennzahl	Einheit	Öko-Haupterwerbsbetriebe insgesamt:		Veränderung in %		konv. HE-Betriebe		Öko zu konventionell	
		WJ 2021/2022	WJ 2022/2023	WJ 2022/23 zu 2021/22	WJ 2022/2023	WJ 2022/23	WJ 2022/23 (in%)	ALLE	E-Betriebe
Anzahl ausgewerteter Betriebe		60	16						
Gewinn/ Unternehmen	€	60.197	175.125	+ 14%	+ 20%	298	74	53%	68%
Gewinn/ ha LF	€/ha LF	541	1.051	+ 11%	- 2%	130.340	258.214	60%	67%
Ordentl. Ergebnis/Untern.	€	55.397	62.830	+ 13%	+ 20%	1.003	1.568	52%	69%
Nettorentabilität	%	100,27	225,44	+ 11%	+ 4%	121.472	247.169	65%	69%
Bereinigte Eigenkapitalverändng.	€	6.009	35.157	+ 22%	+ 4%	172.02	325,67	17%	34%
Standardoutput	TEUR	164	313	- 5%	+ 17%	42.367	103.590	56%	72%
Vergleichswert Landwirtschaft	€/ha LF	474	513	+ 8%	+ 16%	280	433	74%	76%
Arbeitskräfte insg.	AK	1,84	2,61	- 10%	+ 0%	697	705	76%	97%
davon Familien-Arbeitskräfte	FAK	1,27	1,63	+ 0%	+ 9%	2,19	2,69	85%	107%
Arbeitskräftebesatz	AK/100ha LF	1,65	1,45	- 12%	- 18%	1,49	1,52	86%	96%
Landw. Genutzte Fläche	ha	111,28	114,21	+ 3%	+ 23%	1,68	1,63	88%	101%
davon Pachtfläche	ha	85,84	96,72	+ 0%	+ 18%	129,96	164,69	85%	87%
Ackerfläche insg.	ha	37,60	77,47	+ 17%	+ 62%	101,70	130,97	48%	70%
Getreide (o. Körnermais)	in % der AF	51,54	53,92	+ 5%	+ 14%	92,14	111,21	85%	89%
Hülsenfrüchte	in % der AF	8,79	7,31	- 0%	+ 7%	63,09	60,94	344%	305%
Sonstige Markfrüchte	in % der AF	3,08	3,27	+ 6%	+ 26%	2,56	2,45	14%	15%
Ackerfutter als Hauptfutterfläche	in % der AF	36,59	34,06	- 7%	- 18%	11,81	15,21	288%	233%
Getreideertrag (o. Körnermais)	dt/ha	37,10	39,00	- 0%	- 2%	72,00	75,50	51%	52%
Verkaufsriös Getreide	€/dt	34,43	38,55	+ 12%	+ 9%	27,06	27,31	142%	140%
Erträge Pflanzenproduktion	€/ha LF	161	176	+ 9%	+ 35%	994	961	18%	16%
Viehbestand insg.	VE/100 ha LF	77,5	89,8	- 10%	- 4%	109,8	133,7	64%	67%
Milchkühe	Stück	31,8	29,9	- 6%	+ 17%	31,9	70,6	94%	106%
Mutter- und Ammenkühe	Stück	13,1	11,4	- 13%	- 42%	2,4	0,2	475%	2400%
Milchleistung je Kuh	kg / Kuh	6,463	6,514	+ 1%	+ 7%	8,726	9,205	75%	79%
Verkaufsriös Milch	Cl/kg	51,67	59,09	+ 14%	+ 16%	56,43	56,35	105%	104%
Läufer und Mastischweine	Stück	3,10	3,10	+ 445%	+ 53800%	143,50	115,40	12%	47%
Verkaufsriös Mastischweine	EUR/Stück	496,19	415,21	- 14%		211,49	208,07	201%	200%
Verkauf Hühnerer	100 Stück	2,031	331	- 84%	- 78%	650	954	51%	108%
Verkaufsriös Eier	EUR/100 St.	25,99	32,11	+ 7%	+ 4%	19,12	17,62	145%	182%
Erträge Tierproduktion	€/ha LF	1,742	2,826	- 8%	- 3%	2,575	3,617	62%	78%
Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	723	708	+ 3%	+ 9%	520	534	143%	133%
davon Zulagen/ Zuschüsse	€/ha LF	602	615	+ 4%	+ 6%	373	379	168%	162%
davon Zulagen/ Zuschüsse	€	66.991	102.471	+ 7%	+ 30%	48.475	62.418	147%	164%
Zuschüsse in % von betr. Erträgen	%	21,8	23,6	+ 8%	+ 6%	8,7	7,1	270%	226%
Zuschüsse in % vom Gewinn	%	111,3	103,6	- 7%	+ 8%	37,2	24,2	279%	242%
Agrardieselerstattung	€/ha LF	25	21	- 16%	+ 4%	28	31	75%	81%
davon EU-Direktzahlungen	€/ha LF	272	270	- 1%	- 2%	262	259	103%	102%
davon Ausgleichszulage	€/ha LF	45	45	+ 0%	- 16%	20	22	225%	168%
davon umweltgerechte Erzeug.	€/ha LF	242	260	+ 7%	+ 10%	33	31	788%	839%
Betriebliche Erträge insg.	€/ha LF	2.766	3.826	- 4%	- 0%	4.273	5.319	62%	72%
Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	42	42	+ 0%	+ 43%	89	78	47%	68%
Düngemittel	€/ha LF	8	9	+ 13%	+ 29%	242	233	4%	4%
Pflanzenschutz	€/ha LF	0	1			133	122	1%	0%
Tierzukäufe	€/ha LF	98	130	+ 33%	+ 132%	400	384	33%	65%
Futtermittelzukauf	€/ha LF	359	319	- 11%	+ 23%	593	841	54%	75%
Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	161	155	- 4%	- 1%	197	206	79%	87%
Lohnarbeit und Maschinenmiete	€/ha LF	120	101	- 16%	+ 3%	144	178	70%	80%
Pachtaufwand LuF-Fächen	€/ha PF	144	146	+ 1%	+ 10%	186	184	78%	75%
Betrieblicher Aufwand insg.	€/ha LF	2.167	2.707	- 8%	- 0%	3.223	3.687	62%	73%

Gewinnvergleich konventioneller und ÖKO-Betriebe mit 5-Jahres-Ø



Redaktion:

LLH, Kölnische Straße 48 – 50, 34117 Kassel
Klaus Wagner Fachgebiet 31 „Fachinformation Ökonomie und Markt“
Telefon: 0561 7299 286 Telefax: 0561 7299 310, E-Mail: klaus.wagner@llh.hessen.de

Kompetenz für Landwirtschaft
und Gartenbau



Autor dieser Ausgabe: Andreas Schneider Fachgebiet 31 „Fachinformation Ökonomie und Markt“
Telefon: 0561 7299 507, Telefax: 0611 327609292, E-Mail: andreas.schneider@llh.hessen.de